

# Der alte "Holzmichl" heizt die Stimmung an

## Angenehme Temperaturen, viel Besuch: Blasmusik bis in die tiefe Nacht beim 1. Sommerfest

*Krainhagen (sig). Nichts Gutes verhiess der Blick zum Himmel am Morgen des Sonnabends. Die Organisatoren des 1. Krainhäger Sommerfests mussten befürchten, dass ihre Veranstaltung im Wasserpark der Bombeeke ein Reifall werden könnte. Abends durften sie erfreut feststellen: Ihr Einsatz wurde doch noch belohnt durch angenehme Temperaturen und einen guten Besuch.*



Das passt: Die Konzertmuschel bietet den stimmungsvollen Rahmen, das Krainhäger Blasorchester sorgt für die musikalische Stimmung.

Der Leiter der Musiksparte des TSV, Frank Konczak, bedankte sich gleich zu Beginn des Sommerfestes bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Sie hatten dafür gesorgt, dass zahlreiche Versorgungsstände aufgestellt und besetzt werden konnten. Außerdem wurde das gesamte Gelände einschließlich der Konzertmuschel und der beiden Teiche illuminiert.

Den zahlreichen Besuchern bot sich ein beeindruckendes Bild. Sie genossen die besondere Atmosphäre des späten Sommerabends, an dem der Himmel seine Schleusen verschlossen hielt.

Einige der Gäste hatten Decken mitgebracht. Die benötigten sie bestenfalls als Sitzunterlage für die quer liegenden Baumstämme, die an den letzten Tagen einiges an Feuchtigkeit aufgesogen hatten. Frieren oder frösteln musste niemand.

Außerdem sorgten beide Ensembles dafür, dass den Zuhörern musikalisch richtig eingeheizt wurde. Zwei Höhepunkte im ersten Teil des Programmes waren der Auftritt der Jazztanzgruppe des TSV Krainhagen und der Showteil zur beliebten Melodie um den alten "Holzmichl". Die Figur mit dem dicken Bauch, dem Rauschebart und der Axt animierte die Gäste zum Mitmachen, zum Klatschen und Singen.

Als der "Holzmichl" in der Konzertmuschel gesichtet wurde, kletterten zahlreiche Kinder den Hang hinauf, um mehr von ihm zu sehen. Die meisten von ihnen waren allerdings unter dem Dach eines Partyzeltes damit beschäftigt, Gläser bunt zu bemalen sowie mit Folien und Kunststoffbechern zu basteln.

Mit "Liedern, die vom Herzen kommen" und dem Evergreen "Rosamunde" beendete das Krainhäger Blasorchesters unter der Leitung von Friedrich-Wilhelm Struckmeier seinen ersten Programmteil. Nach einer kurzen Pause schloss sich die von Lars Bögel geleitete Schaumburger Trachtenkapelle an. Hier hatte Dirk Hasse die Moderation übernommen.

Mit schwungvollen Polkas aus Böhmen und Mähren sowie Märschen starteten die Gäste, um dann im dritten und letzten Teil zusammen mit dem TSV-Orchester mit der "Schützenliesel", dem "Gruß an Kiel" und dem Marsch "Alte Kameraden" die ohnehin gute Stimmung noch weiter zu steigern. Knurrende Mägen gab es bei diesem gelungenen Sommerfest ebensowenig wie trockene Kehlen.

Der allgemeiner Eindruck: Nachdem es in diesem Jahr weder ein Dorfgemeinschaftsfest noch die sonst übliche "Serenade an den Teichen" gab, ist es dem TSV gelungen, die Lücke im Krainhäger Veranstaltungsprogramm zu schließen.